

medivere GmbH - Hans-Böckler-Straße 109-111 - 55128 Mainz

Maxine Musterfrau  
Beispielgasse

54321 Schönstadt

## Befundbericht

Endbefund, Seite 1 von 2

Benötigtes Untersuchungsmaterial: Saliva

Nachfolgend erhalten Sie die Ergebnisse der angeforderten Laboruntersuchung.

Die Bewertung dient als Interpretationshilfe ohne Kenntnis des klinischen Hintergrundes.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass wir als medizinisches Labor nur die Untersuchung der Probe vornehmen. Für eine Beratung oder bei gesundheitlichen Problemen wenden Sie sich daher bitte immer an Ihren Arzt oder Therapeuten. Eine Übersicht von Gesundheitsexperten finden Sie auch unter: [www.medivere.de](http://www.medivere.de)

## Hormone Frau Speicheltest

### Sexualhormone

| Untersuchung       | Ergebnis   | Bewertung   |
|--------------------|------------|---|
| Östradiol (Saliva) | 60,5 pg/ml | <p><b>▲ Normwerte</b><br/>Zyklusabhängige Normwerte: 1. Zyklushälfte 0,2-10,4 pg/ml.<br/>Eisprung 5,8-21,2 pg/ml. 2. Zyklushälfte 0,8-10,8 pg/ml.<br/>Wechseljahre &lt;3,2 pg/ml.</p> <p><b>⚙️ Funktion</b><br/>Östradiol wird unter Einfluß des follikelstimulierenden Hormons (FSH) in den Ovarien gebildet. Es steuert die Ausbildung der sekundären Geschlechtsmerkmale und hat weitreichende Wirkungen am Skelett, der Haut, dem Zentralen Nervensystem, den Schleimhäuten und auf die Leberfunktion.</p> <p><b>↑ erhöhte Werte</b><br/>Nach dem Eisprung oder während der Schwangerschaft können physiologisch erhöhte Konzentrationen auftreten, ebenfalls bei Behandlungen mit östrogenhaltigen Präparaten oder in seltenen Fällen bei östrogenproduzierenden Tumoren.</p> <p><b>↓ verminderte Werte</b><br/>Zyklusstörungen, Wechseljahrsbeschwerden, sowie die Einnahme hormoneller Verhütungsmittel können zu verminderten Werten führen.</p> <p><b>📌 Empfehlungen und Hinweise</b><br/>Eine Östrogendominanz, mit erhöhten Werten von Östradiol und</p> |

anderen Östrogenmetaboliten, kann zu Symptomen wie Unfruchtbarkeit, Zyklusstörungen, prämenstruelles Syndrom, Brustkrebs führen.

---

|                             |                  |  |
|-----------------------------|------------------|--|
| <b>Östriol (Saliva)</b>     | <b>2,0 pg/ml</b> | <p><b>▲ Normbereich</b><br/>Die Sekretion unterliegt einer Tagesrhythmik. Im gebärfähigen Alter: 8:00 Uhr &lt;21,0 pg/ml. 17:00 Uhr &lt;6,8 pg/ml.</p> <p><b>⚙️ Funktion</b><br/>Östriol gehört zur Gruppe der Östrogene und ist das vorherrschende Hormon in der Schwangerschaft. Aber auch außerhalb der Schwangerschaft ist es ein wichtiges Östrogen. Nach den Wechseljahren geht die Östriolproduktion zurück.</p> <p><b>↑ erhöhte Werte</b><br/>Bei Schwangerschaft oder einigen Tumoren.</p> <p><b>↓ verminderte Werte</b><br/>Bei trockenen Schleimhäuten (Klimakterium), Magersucht oder extremer sportlicher Belastung.</p> <p><b>📌 Empfehlungen und Hinweise</b><br/>Östriol hat eine nur schwach östrogene Wirkung (ca. 1/10 der des Östradiols).</p>  |
| <b>Progesteron (Saliva)</b> | <b>110 pg/ml</b> | <p><b>▲ Normbereich</b><br/>Zyklusabhängige Normwerte: 1. Zyklushälfte 50-100 pg/ml. Eisprung 100-150 pg/ml. 2. Zyklushälfte 100-450 pg/ml. Wechseljahre 10-50 pg/ml.</p> <p><b>⚙️ Funktion</b><br/>Das Sexualhormon Progesteron wird vom Corpus luteum (Gelbkörper) hauptsächlich in der zweiten Phase des Menstruationszyklus und während der Schwangerschaft von der Plazenta gebildet. Geringe Mengen werden von der Nebennierenrinde synthetisiert.</p> <p><b>↑ erhöhte Werte</b><br/>Hohe Werte können unter anderem nach dem Eisprung, während der Schwangerschaft oder bei induzierter Hyperstimulation auftreten. Eine Progesterontherapie kann ebenfalls erhöhte Werte verursachen.</p> <p><b>↓ verminderte Werte</b><br/>Niedrige Werte können bei Zyklusstörungen sowie während und nach den Wechseljahren auftreten.</p> <p><b>📌 Empfehlungen und Hinweise</b><br/>Bei Einnahme hormoneller Verhütungsmittel ist die Progesteronkonzentration verringert.</p> |

---

Zur individuellen Besprechung der übermittelten Laborergebnisse setzen Sie sich bitte mit einem Arzt oder Therapeuten in Verbindung.

Medizinisch validiert durch Dr. Ralf Kirkamm und Kollegen.

Dieser Befund wurde maschinell erstellt und ist daher auch ohne Unterschrift gültig.